


Sand a. Main	 1139-2014 875	Gemeinde Sand a. Main
		<i>Kirchplatz 2, 97522 Sand a. Main</i>
		<i>Tel.: (0 95 24 / 82 22 - 26</i>
		<i>Fax: (0 95 24 / 82 22 - 50</i>
		<i>Email: gemeinde@sand-am-main.de</i>

Sand, den 6.8.19

Mitteilung an die Presse

Neue Töne aus dem Landratsamt

Das Thema „Querungshilfe“ in der Zeiler Straße zum REWE-Markt in Sand ist nicht neu. Neu sind die Töne die aus dem Landratsamt von Landrat Wilhelm Schneider bei einer Ortsbegehung der Sander CSU (FT vom 6.9.19: Zu Weihnachten in der Kirche) dazu zu vernehmen waren. Er stellte fest, „dass eine Fußgängerüberquerung dort durchaus machbar wäre, da die Zeiler Straße dort sehr breit sei“. Das wurde im Landratsamt nicht immer so gesehen.

Mit der Querungshilfe haben sich Verwaltung und Bauausschuss der Gemeinde Sand schon vor Jahren befasst. Mitglieder, die schon länger im Gemeinderat sind, werden sich sicherlich noch daran erinnern. So hat sich der Bauausschuss der Gemeinde in seiner Sitzung am 27.1.10 ausführlich mit der Verkehrssituation vor dem Rewe-Markt beschäftigt. Auch wurde immer wieder einmal in Gemeinderatsitzungen nachgefragt.

Bereits im Jahre 2002 wurden seitens der Verwaltung Vorstöße bei der Tiefbauverwaltung des Landkreises unternommen, eine Querungshilfe in Höhe des Einganges zum REWE-Markt in die Zeiler Straße einzubauen, damit Fußgänger und Radfahrer sicherer den Einkaufsmarkt erreichen können. Die seinerzeitige Verwirklichung scheiterte daran, dass der seitliche Parkstreifen vor dem Friseursalon Wittig der erforderlichen Fahrbahnverschwenkung um die Mittelinsel herum hätte geopfert werden müssen. Ein Einbau einer reinen Insel war durch die notwendigen Fahrspurbreiten von 3,50 m und eine Breite der Verkehrsinsel von 2,50 m nicht möglich.

Nachdem erneut Anfragen von Mitbürgern gestellt wurden und ein Parkstreifen durch den Umzug des Friseursalons dort nicht mehr zwingend erforderlich war, wurde ein erneuter Versuch gestartet, den Einbau der Querungshilfe genehmigen zu lassen.“

Bei einer Besprechung am 19.01.10 beharrte der scheidende Amtsleiter der Tiefbauverwaltung am Landratsamt, Her Axel Meffert, auf die bereits zuvor geforderten Breiten. Erschwerend kam noch hinzu, dass wegen des starken Quergefälles ein zusätzlicher Straßeneinlauf an der Mittelinsel für die Straßenentwässerung gefordert wurde. Wie Herr Meffert weiter ausführte, wäre seiner Erfahrung nach durch den Einbau der Mittelinsel nicht mit einer Reduzierung der Geschwindigkeit einfahrender Fahrzeuge zu rechnen.

In der Bauausschusssitzung am 27.1.10 wurden den Ratsmitgliedern die Verkehrssituation und die Planung zur Verbesserung aufgezeigt. Die Ausschussmitglieder waren einhellig der Meinung, dass durch die Konzentration der Finanzmittel auf nur wenige Hauptprojekte eine derartig kostenintensive Umbaumaßnahme des Ortseingangsbereiches nicht machbar wäre. Die Maßnahme solle vorerst

zurückgestellt werden bis zur Generalüberholung der Fahrbahn nach dem Kreisstraßen-Ausbauplan 2014.“

Im Kreisstraßenausplan wurde die Generalüberholung der Fahrbahn in der Zeiler Straße, der Kreisstraße HAS 16, zurückgestellt. Das kann man wieder ändern. Nachdem der Landrat als oberster Vertreter des Eigentümers der Straße dem Anliegen der Gemeinde positiv gegenüber steht, werte ich seine Aussagen bei der Begehung in Sand als Signal dafür, dass die von der Gemeinde Sand seit fast 20 Jahren angestrebte Verbesserung der Situation am nördlichen Ortseingang nun zeitnah umgesetzt werden kann.

Bernhard Ruß
1. Bürgermeister
Kirchplatz 2
97522 Sand